

Muster II

(Seite 1)

Jahres-/Fünfjahresfischereischein			
Kontroll-Listen-Nr.	Jahr	Gebühr	Fischereiabgabe
für		Euro	Euro
Lichtbild	Familiennamen, Vorname		
	Geburtsdatum		Geburtsort
	PLZ, Wohnort, Straße, Haus-Nr.		
Unterschrift des Inhabers	Staatsangehörigkeit		
	gültig vom		bis 31. Dezember
PLZ, Ort, Datum		Ausstellungsbehörde	
Dienststempel		Unterschrift	

Muster II

(Seite 2)

Gilt weiter vom Kontroll-Listen-Nr. Gebühr Fischereiabgabe Jahr Euro Euro			Gilt weiter vom Kontroll-Listen-Nr. Gebühr Fischereiabgabe Jahr Euro Euro		
Ausstellungsbehörde Dienstsigel			Ausstellungsbehörde Dienstsigel		
Gilt weiter vom Kontroll-Listen-Nr. Gebühr Fischereiabgabe Jahr Euro Euro			Gilt weiter vom Kontroll-Listen-Nr. Gebühr Fischereiabgabe Jahr Euro Euro		
Ausstellungsbehörde Dienstsigel			Ausstellungsbehörde Dienstsigel		
Gilt weiter vom Kontroll-Listen-Nr. Gebühr Fischereiabgabe Jahr Euro Euro			Gilt weiter vom Kontroll-Listen-Nr. Gebühr Fischereiabgabe Jahr Euro Euro		
Ausstellungsbehörde Dienstsigel			Ausstellungsbehörde Dienstsigel		

In Nordrhein-Westfalen geltende Mindestmaße ¹⁾

Aal (<i>Anguilla anguilla</i> L.)	50 cm	Seeforelle	
Barbe (<i>Barbus barbus</i> L.)	35 cm	(<i>Salmo trutta</i> forma <i>lacustris</i> L.)	50 cm
Nase (<i>Chondrostoma nasus</i> L.)	30 cm	Seesaibling (<i>Salvelinus alpinus</i> L.)	30 cm
Karpfen (<i>Cyprinus carpio</i> L.)	35 cm	Bachsaibling	
Hecht (<i>Esox lucius</i> L.)	45 cm	(<i>Salvelinus fontinalis</i> MITCHILL)	25 cm
Aland (<i>Leuciscus idus</i> L.)	25 cm	Zander (<i>Sander lucioperca</i> L.)	40 cm
Bachforelle		Äsche (<i>Thymallus thymallus</i> L.)	30 cm
(<i>Salmo trutta</i> forma <i>fario</i> L.)	25 cm	Schleie (<i>Tinca tinca</i> L.)	25 cm

1) gemessen von der Kopfspitze bis zum Ende des längsten Teils der Schwanzflosse

Zur Beachtung

1. Der Inhaber des Fischereischeins hat diesen bei der Ausübung des Fischfangs bei sich zu führen und ihn auf Verlangen den Polizeivollzugsbeamten, den Dienstkräften der Ordnungsbehörden und den Fischereiaufsehern vorzuzeigen, gegebenenfalls auszuhändigen.
2. Der Fischereischein gibt nicht die Befugnis, in Gewässern zu fischen, in denen dem Inhaber des Fischereischeines ein Fischereiausübungsrecht als Fischereiberechtigter, Fischereipächter oder Inhaber des Erlaubnisscheines nicht zusteht.
3. Neben dem Fischereischein muss derjenige, der nicht selbst Fischereiberechtigter ist, einen Erlaubnisschein bei sich führen.
4. Der Inhaber des Fischereischeines ist verpflichtet, die gesetzlichen Bestimmungen über den Fischfang, insbesondere über Mindestmaße und Schonzeiten, zu beachten.

In Nordrhein-Westfalen gültige Schonzeiten

Ganzjährige Schonzeit

Fische, Neunaugen, Krebse und Muscheln nachbenannter Arten dürfen dem Wasser nicht entnommen werden (ganzjährige Schonzeit)

Fische:

Stör	(<i>Acipenser sturio</i> L.)
Schneider	(<i>Alburnoides bipunctatus</i> BLOCH)
Maifisch	(<i>Alosa alosa</i> L.)
Finte	(<i>Alosa fallax</i> LA CEPÈDE)
Steinbeißer	(<i>Cobitis</i> sp. L.)
Nordseeschnäpel,	(<i>Coregonus oxyrinchus</i> L.)
Wandermaräne	
Groppe, Koppe	(<i>Cottus</i> sp.)
Moderlieschen	(<i>Leucaspis delineatus</i> HECKEL)
Quappe	(<i>Lota lota</i> L.)
Schlammpeitzger	(<i>Misgurnus fossilis</i> L.)
Schmerle	(<i>Barbatula barbatula</i> L.)
Elritze	(<i>Phoxinus phoxinus</i> L.)
Zwergstichling	(<i>Pungitius pungitus</i> L.)
Bitterling	(<i>Rhodeus amarus</i> BLOCH)
Lachs	(<i>Salmo salar</i> L.)
Meerforelle	(<i>Salmo trutta</i> forma <i>trutta</i> L.)

Neunaugen:

Flußneunauge	(<i>Lampetra fluviatilis</i> L.)
Bachneunauge	(<i>Lampetra planeri</i> BLOCH)
Meerneunauge	(<i>Petromyzon marinus</i> L.)

Krebse:

Edelkrebs,	
Europäischer Flusskrebs	(<i>Astacus astacus</i> L.)
Steinkrebs	(<i>Austropotamobius torrentium</i> SCHRANK)

Muscheln:

Flache Teichmuschel	(<i>Anodonta anatina</i> L.)
Gemeine Teichmuschel	(<i>Anodonta cygnea</i> L.)
Flussperlmuschel	(<i>Margaritifera margaritifera</i> L.)
Kleine Teichmuschel	(<i>Pseudanodonta complanata</i> ROSSMÄSSLER)
Bachmuschel	(<i>Unio crassus</i> RETZIUS)
Malermuschel	(<i>Unio pictorum</i> L.)
Flussmuschel	(<i>Unio tumidus</i> RETZIUS)

Befristete Schonzeit

Fische nachbenannter Arten dürfen dem Wasser während der folgenden Zeiten nicht entnommen werden (befristete Schonzeit):

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Seeforellen, Bachforellen, Bachsaiblinge und Seesaibling vom 20. Oktober bis 15. März., 2. Regenbogenforellen vom 20. Oktober bis 15. März in Fließgewässern, 3. Äschen und Nasen vom 1. März bis 30. April, | <ol style="list-style-type: none"> 4. Zander vom 1. April bis 31. Mai, 5. Barben vom 15. Mai bis 15. Juni, 6. Hechte vom 15. Februar bis 30. April, 7. Aale vom 1. Oktober bis 1. März, gültig für den Rheinhauptstrom (ohne Nebengewässer). |
|---|--|